

# Verneuerungen – Sound Art an der HMTM

## Ausstellung & Performances

18. Juli 2024 19:00 Uhr  
Luisenstraße: Reaktorhalle

### Valentin Penninger (Installation)

Die Installation »On/Offshore« untersucht das Wechselspiel zwischen dem inneren Selbst und äußeren Einflüssen. Zwei kontrastierende Klangregionen, 'Onshore' (bewegliche Exciter) und 'Offshore' (Lautsprecher), bilden dabei ein dynamisches System, das auf Umgebungsgeräusche und Raumklänge reagiert. Durch diese Interaktion wird die (Nicht-)Durchlässigkeit zwischen inneren und äußeren Zuständen hörbar und erfahrbar gemacht, wodurch Fragen nach Grenzen, Auslagerung und den Wechselwirkungen zwischen Individuum und Umwelt in den Raum gestellt werden.

### Daniel Geißl (Installation)

Die Installation »Pressure« befasst sich mit der Erkundung eines unbekanntes Raumes, der durch die Gegebenheiten in der Tiefsee inspiriert ist. Unter einem immensen Druck herrscht hier – trotz der auf den ersten Blick sehr lebensfeindlichen Umgebung – ein vielfältiges und noch größtenteils unentdecktes Ökosystem. Als Ort der Entdeckung öffnet die Installation eine kleine Welt, mit der man interagieren und eine vielseitige Klangwelt um sich herum beeinflussen, erschaffen und erforschen kann.

### Yongbing Dai (Installation)

Expressing human desires in a competitive world through the flow of sound.  
Human desire for success (including fame and money) (or) Fame, wealth, power, beauty and immortality.

Installative Arbeiten: Ausstellung der Arbeiten ab 18:30 Uhr, in der Pause und nach der Performance

### Ophelia Flassig

#### »Singing Serpentine«

Eine Begehbare Live-Klang-Installation zur akustischen Aufschlüsselung eines Chor-Werks. Die Besucher\*innen gehen einen vorgegebenen Weg durch die Choraufstellung auf der Tribüne durch den singenden Chor und erleben das Werk durch eine neue Hörerfahrung zwischen den Musiker\*innen.

## Elizaveta Trukhanova

---

### »Exit«

Das achtkanalige Fixed-Media Stück wurde ursprünglich von einer Erzählung über das Koma als Zustand der Ohnmacht und der Geschichte von Orpheus in der Unterwelt inspiriert. Die Dunkelheit kann jedoch noch viel mehr bedeuten: Ignoranz, Unwissenheit, Angst... Gibt es einen Weg aus der Dunkelheit? Bleiben wir in ihr gefangen oder kämpfen wir darum, das Licht zu sehen? Jede\*r entscheidet für sich selbst.

## Natyre Elezi

---

### »Materialistic non-dualism – Why can I make things dance?«

Diese Performance untersucht die Schnittstellen zwischen Textilien, Klang und Körper, indem sie Materialien dekonstruierend zu Kleidungsstücken verarbeitet und deren Klang durch Körperbewegungen aktiviert. Sie hinterfragt konventionelle Vorstellungen von Selbstaussdruck und körperlicher Autonomie.

## Georg Zichy

---

### »Noises/Noesis«

Soundperformance mit akustischen Instrumenten & found objects (mit leichter Verstärkung auf 4 Kanälen). Die Musiker\*innen vertonen die Ergebnisse verschiedener Übersetzungsversuche eines elektronischen Noise Stücks, dessen abstraktes Klangmaterial mittels Notation, Software und Improvisation ins rein Akustische übertragen wurde. Im Vordergrund stehen dabei die Übersetzungsfehler und Reibungsflächen zwischen den Grenzen erweiterter Spieltechniken und Notationsformen, Klanganalyse und Wahrnehmung.

Der **Masterstudiengang Sound Art** bietet eine zukunftsweisende Ausbildung für diejenigen, die sich für Klangkunst, Klanginstallationen und Klangforschung mit besonderem Bezug auf digitale Medien und deren Implikationen interessieren. In zeitgenössischen Schwerpunkten entwickeln Studierende individuelle Konzepte auf höchstem künstlerischem Niveau. Neben einer unabhängigen künstlerischen Laufbahn stehen Absolvent\*innen Arbeitsfelder in der Medienbranche, oder bspw. als Soundscape Designer im industriellen oder musealen Kontext offen.

Informationen zu den Schwerpunkten dieses Masterstudiengangs finden Sie hier:



**Verantwortlich für die Programmangaben:**  
Prof. Dr.-Ing. Till Bovermann

**Eintritt frei**  
– Ton- und Bildaufnahmen sind nicht gestattet –

**Service & Kontakt:**  
(Mo–Fr, 9–15 Uhr): 089/289 27867  
veranstaltungen@hmtm.de